Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse.

Nro. 235. Mittwoch, den 8. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Oktober 1834.

Herr Rittmeister v. Cederstolpe von Osterode, Herr Premier-Lieutenant v. Wulffen von Riesenburg, Herr Kaufmann Schulbech von Thorn, Herr Gutsbesitzer Treuge von Krastuden, log. im Hotel de Thorn. Herr Amtmann Ott aus Klanin, Herr Kaufmann Räuber nebst 2 Söhnen, Herr Kaufmann Thielheim, Herr Kaufmann Friedländer und Herr Kaufmann Löwenthal aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Es wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß nach Ausweis der im vorigen Monate erfolgten Revision der Bäckerladen, die nachstehend genannten Bäcker bei gleicher Güte und gleichem Preise das größte Brod geliefert haben, nämlich:

Roggenbrod von gebeuteltem Mehle:

Sturmhöfel, Hundegasse № 309.
Schulz, Rammbaum № 1248.
Adrian, Baumgartschegasse № 1001.

Weizenbrod.

Sturmhöfel, Hundegasse № 309.
Aloff, große Bäckergasse № 1794.
Ballauff, Schmiedegasse № 98.
Müller, Schüsseldamm № 1112.

Danzig, den 4. Oktober 1834.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

Avertissements.

2. Die Verpachtung oder theilweise Vererbpachtung des Kämmerei-Guts Neukrügerskampe betreffend.

Das Kämmerei-Gut **Neukrügerskampe**, enthaltend 21 Hufen 202 □Ruthen Land, für dessen Flächeninhalt jedoch keine Gewähr geleistet wird, soll in einem **Mittwoch, den 3. Dezember c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke, zur 12-jährigen Pacht vom 1. Mai 1835 ab, oder auch theilweise gegen Einkaufgeld und Canon in Erbpacht ausgeboten werden.

Cautionsfähige Pacht- oder Erbpachtlustige werden hiedurch aufgefordert, sich im Licitationstermin einzustellen.

Die Bedingungen unter welchen dieses treffliche Gut ausgethan werden soll, sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Verdingung der Mehlanfuhre aus dem Königlichen Magazin nach der Garnison-Bäckerei auf der Niederstadt, für das Jahr 1835, stehet ein Termin auf

den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Local, Kielgraben № 12. an, wozu Unternehmungsgeneigte eingeladen werden. Die Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 5. Oktober 1834.

Königl. Proviant-Amt.

Entbindung.

4. Die heute Morgens um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 7. Oktober 1834. H. L. Nadell.

Anzeigen.

Vom 2. bis 6. October 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Knoll a Auerbach. 2) Tätz a Berlin. 3) Ziegen a Lauenburg. 4) Roslowski a Königsberg. 5) Schwan a Groß-Sitzno. 6) Lewinska a Allenstein.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Für den abgebrannten Pächter Zenowski in Heubude ist Folgendes eingegangen: 1) A. S. 3 Rtl — 2) Anonym, 9 Paar Strümpfe, 1 Tuch und 2 Rtl — 3) A. H. 15 Sgr. — 4) Alb. Kr. 3 Rthr. — 5) B. C. 1 Rtl — 6) R. 15 Sgr. — 7) W. H. u. M. aus der Gemeinschaftskasse ein Päckchen mit alter und neuer Wäsche und 15 Sgr. — 8) Anonym, ein Päckchen Wäsche und 10 Sgr. — 9) Fräulein O. Wäsche und 1 Rtl — 10) Frau M. H. ein Päckchen mit Kleidungsstücken. — 11) Frau M. C. Kleidungsstücke und 2 Rtl — 12) Frau R. R. R. Kleidungsstücke. — 13) Madame O..... Kleidungsstücke, und abgegeben worden, wofür der herzlichste Dank hiemit abgestattet wird.

Emilie Tiehsen, geb. Kleefeld.

6. Die Lieferung von circa 60,000 ℔ fein Roggenbrod,
4,000 = Schweinefleisch,
1,500 = Rindfleisch,
1,900 = Butter,
1,400 Scheffel Kartoffeln,
180 = Graupe,
150 = Graupengrütze,
100 = Hafergrütze,
9 Tonnen grüne Seife,
10 Ohm raff. Oehl,
3 Stein gegossene Lichte,
100 Klafter kiefern Klobenholz,
36 Ruthen Torf,

für die Armen= und Arbeits-Anstalt zu Pelonken, soll für den Zeitraum vom 1. November 1834 bis 1. November 1835 an den Mindestfordernden im Wege der Lizitation überlassen werden, wozu wir einen Termin auf

den 10. Oktober Vormittags 9 Uhr

in dem Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt haben, und die Unternehmer mit dem Bemerken dazu einladen, daß die Bedingungen bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Herrn S. L. A. Hepner, Jopengasse № 568. und in Pelonken bei dem Inspector der Anstalt einzusehen sind, auch im Termine noch bekannt gemacht werden sollen. Danzig, den 1. Oktober 1834.

Die Vorsteher der vereinigten Armen= und Arbeits=Anstalt.

A. Hepner. Lökaß. Kauffmann. Wegner.

7. Die verehrl. Mitglieder der Ressource vom Fischerthore werden zu einer außerordentlichen General=Versammlung

Mittwochs den 8. Oktober Mittags 12 Uhr

ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

8. Donnerstag den 9. Oktober ist das Winter=Local für die Ressource „Einigkeit“ in dem Hause Heil. Gasse № 1013. eingerichtet.

9. Ein junger Mann sucht wiederum als Wirthschafter ein Unterkommen, nachdem er seine militairische Dienstpflicht erfüllt hat. Nähere Nachricht giebt der

Oeconomie=Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

10. 400 Rthl. werden auf ein gutes Nahrungshaus zur 1sten Stelle ohne Einmischung 2ten Damm № 1276. 1 Treppe hoch gesucht.

11. Dem ehrlichen Finder einer den 6. d. M. auf dem Wege von Langgarten über Mattenbuden und der Speicherinsel nach dem langen Markte verlorenen silbernen 2-gehäusigen Taschenuhr, mit dem Namen Beile London bezeichnet und einer vergoldeten Kette nebst Pettschaft und Schlüssel daran, wird bei Ablieferung derselben in der Fleischergasse № 129. eine Belohnung von 4 Rthl. zugesichert.

12. Die Führung von Handlungsbüchern wird übernommen, auch Unterricht in der doppelten Buchhaltung wie im kaufmännischen Rechnen ertheilt, u. ist das Nähere zu besprechen Mittags täglich von 1 bis 4 Uhr Fischmarkt № 1584. eine Treppe hoch.

13. Wer eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Kammer, zwischen dem schwarzen Meer und dem Neugarterthor belegen, an eine Familie ohne Kinder zu vermiethen und sogleich zu beziehen hat der zeige dieses Petershagen № 121. an.
14. Scheibenrittergasse № 1259. sind 2 freundliche und helle Gelegenheiten zu rechten Zeit oder gleich zu vermiethen, und auch 150 Stück 11zollige Fliesen, auch alte 18zollige Dachpfannen 600 Stück zu haben.

15. Theater-Friseur Müller.

Ich mache bekannt meinen hochedlen Kunden, daß ich dieses Geschäft als Theater-Friseur 42 Jahr bearbeitet habe; da dieses Geschäft jetzt unbedeutender ist, wie früher, so habe ich es dem Herrn Gewerksmeister Hadlich überlassen; aber mein Geschäft im Haarschneiden, Frisiren, Locken und Touren, arbeite ich noch wie früher.

Müller, Gewerksmeister.

Danzig, den 6. Oktober 1834.

16. Ein altes Schild von 12 Fuß Länge und 2½ Fuß Breite wird zu kaufen gesucht. Näheres Bootsmannsgasse № 1175.
17. Das neu ausgebaute Haus in der Wollwebergasse № 552. mit 2 Böden, 8 Stuben, 2 Küchen, Hof und gewölbtem Keller, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Vermiethungen.

18. Drei freundliche logeable Häuser am Buttermarkt, mit Stall und Wagenremise, sind von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere bei Block am Buttermarkt.
19. Eine bequeme Wohnung in der großen Hosennähergasse № 683. B. mit eigener Hausthüre und der Aussicht auf die Langebrücke ꝛc., bestehend aus 4 heizbaren Stuben und einem Zimmer ohne Ofen nebst Küche, Keller ꝛc. ist sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Nachricht in № 683. A.
20. Schmiedegasse № 288. ist eine Treppe hoch nach vorne ein meublirter Saal für einzelne Herren vom Civilstande zu vermiethen.
21. Eine complette Kutscher-Wohnung für 6 Pferde und für 4 Pferde Stallungen, eine große Remise ist von Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Auskunft in der Hundegasse № 353.
22. Kleine Hosennähergasse № 866., Wasserseite, sind Stuben an einzelne Personen mit und ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
23. Fleischergasse № 142. ist die sehr bequeme Untergelegenheit nebst einer Linnenmangel mit Zubehör zu Ostern zu vermiethen; die Mangel existirt bereits einige 30 Jahre in dem Hause, und sichert daher dem Miether eine gewiß reiche Einnahme. Näheres Brabank № 1766. in der Schmiede.
24. Eine Gelegenheit in der Hundegasse am Stadthofe, von 4 decorirten Stuben ꝛc. 1 Treppe hoch ist jetzt halbj. für 33 Rtl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.
25. Noch jetzt zu vermiethen ein Haus in der Häkergasse ganz oder getheilt halbj. 30 Rtl., 4 Stuben ꝛc. Hundegasse am Stadthofe ganz oder getheilt halbj. 25 Rtl., 1 Stube am Kuhthor halbj. 5½ Rthr. Nachricht Breitgasse № 1144.

26. Eine sehr zu empfehlende Wohngelegenheit in der ersten Etage, bestehend aus einem großen geräumigen Saal, nebst einer Stube nach hinten, die Aussicht nach dem Garten und auch freien Eintritt des Gartens, nebst Küche, Speisekammer, Boden, Holzgelaß und auch sonst noch mehre Bequemlichkeit, steht wegen eingetretener Umstände zu vermiethen Langgarten hohe Seite № 219. gegenüber der Kirche; wenn es gewünscht wird mit Meubeln oder die Zimmer getheilt, so kann es auch geschehen. Nachricht darüber daselbst.

27. Hundegasse № 75. sind Stuben mit auch ohne Nebenkabinet und Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

28. Donnerstag, den 9. Oktober 1834 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, durch Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Eine Partei harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capt. Nieland von Amsterdam angekommen sind.

29. Montag, den 13. Oktbr. 1834 Vorm. um 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen, im Hause des Herrn Hopp zu Langefuhr durch öffentl. Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Court. verkauft werden:

7 gute Arbeitspferde, 1 Ochs und milchende und auch fette Kühe.

Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer, soll bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

30. Montag, den 13. Oktober d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Frauengasse No. 878. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, 1 silberne Jagduhr, 2 bronze Urnen worin 2 Uhren, 1 acht Tage gehende und eine 24 Stunden gehende Stutzuhr, eine 8 Tage gehende Stubenuhr, 2 Paar goldene Ohrringe, 3 goldene Pettschafte, 3 dito Uhrschlüssel mit Amatist und Topas, 1 goldener Ring mit dem Portrait Napoleon's (Mosaik), 1 Glaser-Diamant, 2 Federmesser mit Perlmutter und Gold gefaßt, 1 Opernglas in dito, 1 Scheere und 12 Rasiermesser mit Elfenbein und Perlmutterschaalen, 1 Bart- und 1 Nägelbürste in Perlmutter gefaßt, 1 Glaser-Diamant und einige verschiedene kleine Münzen.

1 mahagoni-fournirtes Klavier, div. Spiegel in mahagoni und polirten Rahmen, 1 Toilettspiegel, 1 runder fournirter Sophatisch, 1 masern Spieltisch, 2 dito polirte Schreibetische, 1 Nachttisch, 2 kleine vergoldete Spiegeltische mit Marmorblatt, div. gestrichene Klapp- und andere Tische, 2 Sopha mit Haartuch, 1 dito von Zuckerkistenholz mit rothem Bezug, Stühle mit Moor- und Gingham-Bezug, Glas-, Kleider- und Küchenspinde, Bettrahmen, 1 Matratze mit Pferdehaar, div. Betten, Pfühle und Kissen, 1 braun tuchener Ueberrock mit Grauwerk, 1 schwarz u. 1 blau tuchener Leibrock, 1 tuchener Damen-Ueberrock, 2 baumwollene und div. kattune Kleider, einige Reste Seidenzeug und Ginghams, weiße Fenstergardienen, Tischtücher, Servietten, Bettbezüge und Handtücher, div. fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller, porzellaine

und fayencene Tassen und Kannen, 2 gläserne Confect-Schaalen, geschliffene und ord. Wein-, Bier- und Liqueurgläser, 1 messingne Theemaschine, 2 russische dito, kupferne und messingne Kessel, Töpfe und Kasserollen, div. Messer und Gabel, ferner:

1 Nähkästchen mit Musik, 1 eiserner Geldkasten, 1 metallene Brennmaschine, 1 Perlengewicht mit Zubehör, 1 Schiffs-Perspektiv, 2 kleinere dito, 1 Schiffs-Kompaß, 1 Sonnenuhr, 1 Octant mit mahagoni Einfassung, 1 Barometer, 2 Schreibepulte nebst Stühle, 1 Geldtisch, das Portrait Napoleons von 1815, dito des Fürsten Blücher beide Oelgemälde, div. Ansichten von Jamaika, Berlin, Charlottenburg und verschiedene Kupferstiche unter Glas, div. Oelgemälde auf Holz und Leinwand, 1 Hauslaterne, 1 Patent-Handlaterne, 2 Trompeten, 1 messingne Hänge-Lampe, 1 Leierkasten, 1 messingner Vogelgebauer, 1 Waagbalken mit hölzernen Schaalen, eine Parthie metallene, eiserne und bleierne Gewichte, 4 Fastagen mit schwarz, weiß, grün und rothe Farbe und verschiedene Nester Oelfarbe, 5 Pommeranzenbäume, 1 Waffeleisen, imgleichen:

1 breitspuriges Kabriolet, 1 dit. Gesundheitswagen, 1 Handwagen, 1 großer Jagdschlitten, 1 beschlagener Unterschlitten, 1 schmalspuriger Arbeitswagen, 2 russische Kummtgeschirre mit Neusilber, 2 complette Blank-, 1 messing. Geschirr, 4 Schlittengeläute, 1 Reitsattel u. Zubehör, 2 Paar große, 2 dit. kleine Wagenlaternen, 1 tuchene Schlittendecke mit Wolf, 2 wollene Schnee-Netze, div. Stallgeräthe, **circa** 1000 ℔ eingeschlagene Butter in Fässer, und sonst noch mancherlei eisernes, blechernes, hölzernes und irdenes Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr; und wird mit dem Verkauf der Wagen- u. Stallgeräthe der Anfang gemacht.

31. Dienstag, den 14. Oktober 1834 Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem werderschen Thore am Sandwege im rothen Kruge durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Pr. Court. verkauft werden:

30 fette Weideochsen.

Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte aber u. Fremde leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. In Neuschottland № 10. sind Pfirsich- und Aprikosen-Bäume, Weinstöcke, Apfel-, Birn-, Kirsch- und Pflaumenbäume gut und billig zu haben.

33. Aecht brückscher Torf soll Räumung halber billig verkauft werden. Bestellungen werden Breitgasse № 1918. angenommen.

34. Wegen Mangel des Raumes werden billig verkauft frische G. B. Heeringe in büchenen Tonnen, so wie auch gute Dän. Kreide in ℔ und Ctr., Bier-Bouteillen, Leckhonig in ℔ und Fäßchen, frische holländische Heeringe in 1/16 und einzeln, Breitgasse № 19. — 18. —

35. Frische angekommene limburger Käse sind zu haben vorstädtschen Graben № 3.

36. Es sind Balken, Latten, Kreuz-Holz-Dielen, Eisenpfannen, Lucken zu verkaufen am Stein № 794.

37. Aller Gattung **Strickwolle** empfiehlt zu billigen aber festen Preisen J. J. Borowski, am Holzmarkt auf den kurzen Brettern № 299.

38. Vorzüglich schönes Backobst ist zu kaufen Neugarter-Ecke № 529., die Metze zu 12½ Sgr.

39. Eine kleine Parthie schöne frische ital. Paradiesäpfel und Palmen sind noch am billigsten zu haben bei Jangen Gerbergasse № 63.

40. Diverses Mobiliar, als: 1 birk. pol. Sophatisch, 1 dito Waschtisch, 1 kl. Spiegel nebst Spiegeltisch, 1 Guitarre nebst Kasten sind billig zu haben Hundegasse № 262.

41. Ein Steinboot, in gutem baulichen Zustande, von 11 Last Ladung steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man 1sten Damm № 1109.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Das zum Nachlasse der Mitnachbar Peter und Helene Zieperschen Eheleute gehörige, in dem Werderschen Dorfe Reichenberg gelegene, № 36. in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 5008 Rtl. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in 3 Hufen culmisch eigen Land und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 7. März 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Sekretair Lemon in dem Grundstücke zu Reichenberg angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juli 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

43. Das hieselbst in der Vorbergs großen Kreuzstraße sub Litt. A. IV. 42. belegene, jetzt in einer wüsten Baustelle bestehende, auf 3 Rtl. gerichtlich gewürdigte Züchner Michael Böttchersche Grundstück, ist auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung zur Subhastation gestellt. Der Lizitationstermin ist auf

den 7. Januar 1835 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht an ordentlicher Gerichtsstätte angesetzt, was hiermit mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neuste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können.

Elbing, den 2. August 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

44. Das der Wittwe Genrich, Anna Elisabeth geb. Pollert und dem Schlössermeister Friedrich Wilhelm Genrich gehörige, hieselbst in der Kettenbrunnengasse auf der Ecke der Mauergasse sub Litt. A. I. 137. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 10. und 17. Januar d. J. auf 1419 Rtl. 4 sg. 2 ₰ abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der Lizitationstermin hiezu ist auf

den 7. Januar 1835

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 2. September 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

45. Das dem Joseph Lubner gehörige, in dem Dorfe Przetoczyn belegene, sub № 5. verzeichnete, auf 160 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergrundstück, ist Schuldenhalber zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 8. Dezember c.

in der Gerichtsstube zu Czechoczyn anberaumt, es werden zu demselben, da das Hypothekenwesen des Grundstücks nicht regulirt ist, alle etwanigen Realprätendenten mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, so wie Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß die Taxe werktäglich in unserer Registratur einzusehen ist, vorgeladen.

Putzig, den 11. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

46. Das, der separirten Carolina Florentina Schulz geb. Lehmann hieselbst gehörige, sub Litt. A. *II.* 186. hieselbst in der Herrenstraße belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 9. Oktober und 2. November 1833, auf 875 Rthl. 10 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der neue Lizitations-Termin hiezu ist auf

den 7. Januar 1835 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt; welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann. Zugleich werden zu dem obigen Termine die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Inhaber der im hiesigen Stadtgerichts-Depositorio befindlichen Johann Christian Krügerschen Civil-Masse hiedurch öffentlich vorgeladen, mit der beigefügten Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 5. September 1834.

Königlich Preuß. Stadtgercht.

Schiffs-Rapport vom 1. Oktober 1834.

Angekommen.

J. C. Buck, Buitenwerft, v. Lübeck m. div. Gütern n. Königsberg bestimmt.

Von der Rheede gesegelt:

B. Riedtke, Encreß. — Der Wind S. S. O.